

## Geflügelpflege

Fachgerechte Anwendung von morlive KE und morlive aktiv bringt den **sicheren Erfolg**

Anwender bestätigen, dass morlive KE die Verdauungsleistung und das Immunsystem der Tiere verbessert. Durch den verbesserten Aufschluss der Nahrung erhöht sich die Verfügbarkeit von Makro- und Mikronährstoffen, Kraftfutter kann reduziert werden.

Das Immunsystem der Tiere ist großteils Darm-assoziiert, die Darmflora hat aber auch Einfluss auf das Gemüt und Verhalten und auch auf die Fruchtbarkeit und Fleischqualität der Tiere. Je länger und konsequenter morlive KE eingesetzt wird, desto größer der Vorteil.

Je stabiler die "gesunde" Darmflora von Geflügel ist, desto

- ✓ besser funktioniert das Immunsystem
- ✓ geringer ist der Parasiten- und Krankheitsdruck
- ✓ stabiler ist die Darmtätigkeit
- ✓ besser ist die Futtermittelverwertung
- ✓ höher ist die Fleischqualität
- ✓ besser ist die Mastleistung
- ✓ höher ist die Fruchtbarkeit und Legeleistung
- ✓ schöner ist das Federkleid
- ✓ ruhiger und ausgeglichener sind die Tiere (höhere Stresstoleranz)
- ✓ geringer sind Medikamente- und Tierarztkosten der Landwirte

### **morlive KE als Futterzusatz**

Um die allgemeine Qualität und die Stabilität des Futters zu verbessern bzw. zu erhöhen, sollte man beim Mischvorgang 7 Liter pro Tonne dazudosieren/-mischen. Durch die geringere Mykotoxinbelastung entsteht auch ein besseres Fressverhalten und eine bessere Mastleistung.

### **morlive KE übers Trinkwasser**

Zum Einstellen\* des Geflügels werden dem Trinkwasser umgerechnet ca. 0,5 ml morlive KE pro Tier ins Trinkwasser gemischt (0,5 Liter auf 1.000 Tiere). Wir raten jedoch davon ab, ständig morlive KE ins Trinkwasserleitungssystem zu dosieren (Verschleimungsgefahr).

\*damit erreicht man eine sehr gesunde DarmERSTbesiedelung. Durch regelmäßige kleine Gaben bleibt die Darmflora stabil.

## Stallhygiene

### Schritt 1: **Reinigung**

Wenn der Stall mit morlive aktiv 1:10 gereinigt wird und die Oberflächen dadurch mit einem Fäulnisflora-hemmenden Biofilm überzogen werden, entsteht ein Milieu, in dem Krankheitserreger keine Konkurrenzfähigkeit besitzen. Die Infektionsgefahr sinkt **signifikant**.

### Schritt 2: **Vernebeln**

Das Vernebeln von morlive aktiv bringt ein merkbar gesünderes Stallklima. Die Mikroorganismen unterdrücken Krankheitserreger (Fäulnisflora), Gestank, Schimmel und Parasiten (Fliegen!).

Mehrmals pro Woche sollte morlive aktiv (1:10 - 1:50) im Stall mit einer Rückenspritze oder einer automatisierten Anlage versprüht werden. Bei anhaltendem Ammoniak-Geruch muss mehr ausgebracht werden (evtl. mit Gesteinsmehl kombiniert). morlive aktiv immer frisch mit Wasser verdünnen, da die Wirksamkeit der Mischung nach wenigen Tagen nachlässt.

### Schritt 3: **Behandlung von Mist**

Je konsequenter die Tiere morlive KE über das Wasser und Futter erhalten, desto niedriger ist der Fäulnisgrad von Gülle und Mist. Dennoch empfiehlt sich die zusätzliche Behandlung mit morlive aktiv (1 Liter pro m<sup>3</sup> in Kanal oder Grube) und Gesteinsmehl (circa 200 g pro m<sup>3</sup>). Je länger die Verweildauer, desto effektiver ist die Wirkung. Die Rotte erfolgt schneller und äußerst geruchsarm, die Düngewirkung ist höher. Pflanzenkrankheiten treten seltener auf. Ampfer u. a. verlieren an Konkurrenzfähigkeit.

### **Ziel: Schließen des Kreislaufes**

Das Ziel ist, einen landwirtschaftlich geschlossenen Kreislauf zu schaffen, in dem die morlive aktiv-Bakterien angereichert werden. Sobald diese in Dominanz (=in zahlenmäßiger Überlegenheit!) auftreten, verhindern sie Fäulnis und damit Krankheitserreger. Über den/die behandelte/n Mist/Gülle gelangen die Mikroben in den Boden. Durch die damit verbesserte Nährstoffverfügbarkeit wachsen gesunde und wertvolle Futterpflanzen, auf denen sich wiederum gesundheitsfördernde Mikroorganismen befinden. So schließt sich mit der Zeit der Kreislauf und der Einsatz von morlive aktiv kann reduziert werden.

**Futter → Tier → Mist → Boden → Pflanze → Futter**

Mit morlive KE und morlive aktiv lenkt der Mensch die Biologie auf subtile Art